

Briesnitz.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Alstadt. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I und II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl i. J. 1843: 196, Ende 1891: 1308, am 1. Dezember 1900: 2634, am 10. Oktober 1910: 3293 Personen.

Briesnitz (Bresnice, Breseniz, Bresnitz = Birkenort) verdankt seine Entstehung jedenfalls der Burgwarte Briesnitz, die 946, also kurz nach der Gründung der Burg Meißen, errichtet worden sein soll, 1223 aber zerstört wurde. Als Burgwarte wird es zuerst 1071 und 1140 genannt; als 4. Obedienz (Pfründe) des Hochstifts Meißen 1273, 1311 und 1451; als bischöfliches Gericht bzw. Obergericht 1416, dann öfter, zuletzt 1491; als Dorf zuerst 1350; doch muß das Dorf schon viel früher entstanden sein, da hier schon Ende des 13. Jahrhunderts eine Schankwirtschaft bestand, die 1286 dem Schänkwirt Arnold gehörte. Die beim Bau der neuen Schule im Jahre 1880 aufgefundenen Urnen weisen, wie der Name, auf slawische Gründung hin. Zum bischöflichen Obergericht Briesnitz gehörten im Jahre 1468 6 bischöfliche und 34 Basallenorte, die fast sämtlich auf dem linken Elbufer lagen. Das Hochstift besaß hier zwei Vorwerke (größere Güter), von denen das größere dem Archidiakonus von Nisan (so hieß die Gegend früher), das kleinere dem Bischof gehörte. Das größere wurde 1543, das kleinere 1555 säkularisiert, 1559 auch das bischöfliche Gericht aufgehoben, dessen Gerichtsbarkeit an den Kurfürsten August überging. Die Kirche zu Briesnitz, die 1381 bereits als Pfarrkirche erwähnt wird, ist jedenfalls zuerst Burgwarskirche gewesen, und aus Holz erbaut worden. Sicher hat sie 1273 schon bestanden, denn in diesem Jahre wurde dem Archidiakonus von Nisan das Patronatsrecht über die Kirchen zu Briesnitz und Raditz vom Meißner Bischof verliehen. Ihre jetzige Gestalt mag sie erst um das Jahr 1447 erhalten haben. Größere Reparaturen bzw. Restaurierungen sind 1602, 1662 (?), 1680 und zuletzt 1882 vorgenommen worden. Der jetzige Turm hat eine Höhe von ungefähr 60 m. Eingepfarrt waren bis in die neueste Zeit 23 ganze und 2 halbe Dörfer (Löbtau und Steinbach). Sie gehörte zum Bezirk Dresden des Archidiakonats Nisan. Geistliche haben hier schon vor 1273 amtiert, doch werden erst vom Jahre 1496 an, in dem M. Matthäus Rentsch Pfarrer wurde, die Geistlichen namentlich ausgeführt. Das Diaconat wurde erst 1672 begründet; erster Diaconus wurde M. Gottfried Müller. Briesnitz, ein aufstrebender Ort, ist durch Eisenbahn, elektrische Straßenbahn und Schiffahrt bequem zu erreichen, hat elektrische Straßenbeleuchtung, Wasserwerk (seit 20. Juli 1899), Sparkasse (seit 1. September 1903), ist als Ausflugsort bekannt und deshalb viel besucht. Bei Gelegenheit von Bohrversuchen nach Trinkwasser stieß man im Jahre 1904 auf eine sehr ergiebige Mineralwasserquelle. Das Wasser stellt sich als ein Eisensäuerling dar; es ist stark radiumhaltig. Von der kgl. Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege vorgenommene Untersuchungen haben eine Radioaktivität von 6,5 bis 8,2 Einheiten ergeben. Nach dem letzten Untersuchungsbericht enthält 1 Liter Wasser einen Kohlensäuregehalt von 2,1 bis 2,3 Gramm, was einem Volumen von 1140 bis 1216 Kubikzentimeter entspricht. Die Mineralquelle ist Eigentum der Gemeinde. Zur Verwertung des Mineralwassers hat sich 1910 eine G. m. b. H. unter der Firma: Briesnitzer Stahlquelle, Betrieb der König Friedrich August-Heilquelle, gegründet. Das Wasser wird als Tafel- und Heilwasser auf den Markt gebracht. Es ist von förmlichem Wohlgeschmack und guter Bekanntheit. Als Heilwasser verwendet, sind zeithin recht gute Erfolge beobachtet worden. Hauptfachliche Betriebe sind: Landwirtschaft, Gärtnerei und Ziegeleiindustrie.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden.

Gemeinderatskollegium.

Vorsitzender: Gemeindevorstand Röger, Meißner Str. 85.
Gemeindeälteste: Windler, Alfred, Ortsrichter,
1. Gemeindeältester, Roquettestr. 8;
Franz, Max, Gutsbes., 2. Gemeindeältester,
Meißner Str. 36.

Gemeinderatsmitglieder: Wutke, Walther,
Droß, Meißner Str. 73; Schmidt,
Wilhelm, Gärtnereibef., Kat.-Nr. 101;
Feligentreff, Friedrich, Gem.-Vorst. a. D.,
Friedrichstr. 3; Fischer, Edmund, Schriftsteller,
Merbitz Str. 16; Richter, Karl,
Maurer, Meißner Str. 43. 1.; Mähler, Paul,
Baumstr., Meißner Str. 21; Vogel, Ernst,
Lehrer, Kirchstr. 4; Schwenke, Bruno,
Tischlermstr., Meißner Str. 29; Bach, Ernst,
Fleischermstr., Meißner Str. 47; Thomas,
Bruno, Schlosser, Warthaer Str. 28; Grafe,
Herm., Zimmerer, Wettiner Str. 1. II.

Gemeindeverwaltung.

Gemeindeamt: Dorfstr. 3; geöffnet nur wochentags 8—1½ 1 u. 1½ 3—6 Uhr, an Tagen vor Sonn- u. Feiertagen 8—3 Uhr. Die Gemeindekasse und Ortssteuereinnahme expediert 9—1½ 1 u. 3—5 Uhr, an Tagen vor Sonn- u. Feiertagen 9—2 Uhr. 7331.

Bureaupersonal:

Rauchfuß, Frz. Em., Registratur und verpflicht. Protokollant.
Dost, Max, Gemeinde- und Sparkassenkassierer.
Fickert, Paul, Expedient und verpflicht. Protokollant.
Scheunert, Bernhard, Gemeinde- und Spar-
kassenkontrolleur.
Wiedemann, Adolf, Steuereinnehmer.
Thieme, Max, Steueraufkassierer.
Rosenfranz, Kopist.
Stein, Scholar.

Exekutivpersonal:

Lange, Emil, 1. Schuhmann u. Vollstreckungsbeamter.
Anders, E. Hermann, 2. Schuhmann u. Hilfs-Vollstreckungsbeamter.

Hierüber:

Thiersch, Wilhelm, Wegewärter.
Tille, Emil, Straßenarbeiter.

Sparkasse.

Dorfstr. 3; Expeditionszeit nur wochentags 9—1½ 1 und 3—5 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen 9—2 Uhr. Einlagen werden mit 3½ % verzinst. Einlagen, die bis zum dritten Werktag eines Monats bewirkt werden, werden für den Monat voll verzinst.

kgl. Standesamt

(für die Gemeinden Briesnitz, Brabusch, Kemnitz, Leuteritz, Leutewitz, Merbitz, Oderwitz, Omsewitz, Podemus und Rennersdorf).

Dorfstr. 3; geöffnet nur wochentags 8—1½ 1 und 1½ 3—6 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen 8—3 Uhr.

Standesbeamter: Gem.-Vorst. Röger. 1. Stellvertr.: Registr. Rauchfuß. 2. Stellvertr.: Gärtnereibef. Gotthelf Ziele.

Wasserwerk.

Kassenverwaltung im Gem.-Amt Dorfstr. 3; Kassenzeit wie bei der Gemeindeskasse.

Ortskrankenkasse Briesnitz u. Leutewitz

Leutewitz, Hohe Str. 26 B.
Geöffnet: Montags, Dienstags, Mittwochs u. Donnerstags vorm. v. 9—1 Uhr, Freitags u. Sonnabends nachm. v. 2—6 Uhr.

Vorsitzender: Koch, Carl, Bezirksschornsteinfegerstr., Schundstr. 3. II.

Kassierer: Zeuner, Hugo, Leutewitz, Hohe Str. 26 B. I.

Kassenbote: Pöhler, Richard, Leutewitz, Kemnitzer Str. 8.

Ärzte.

Med.-Nat. Dr. Thiersch, kgl. Bezirkärzt, Dresden-A., Kanzleigäßchen 1.
Dachenhausen, Theodor, Dr. med., prakt. Arzt, Geburtshelfer u. Bezirk-impfarzt, Briesnitz, Meißner Str. 77. I. 8534.

kgl. Bezirk-Tierarzt.

Professor Dr. Richter, Vorstand der auswärt. Klinik in d. Tierärztl. Hochschule, Dresden-A., Albrechtstr. 11. III., 10273; bei Behinderung des kgl. Bezirkstierarztes zur Befahrung der Untersuchung des Händlerviehs ermächtigt: Dr. med. vet. Schade, Karl F. Jul., Dresden-A., Jägerstr. 40.

Apotheke.

Sonnenapotheke, Dresden-Cotta, Hamburger Str., gegenüber dem Hofbrauhaus. 855.

Bezirk-Gebäumen.

Hanke, Anna verw., Briesnitz, Schundstr. 1. I. Schmidtgen, Helene verehel., Leutewitz, Schulstraße 18.

Buchmann, Ida verehel., Kemnitz, Meißner Str. 11 P.

kgl. Schlachtsteuereinnahme.

(Schundstr. 1. II.)

Einnahmerin: Nahrendorf, Lina verw.

Verpf. Trichinenbeschauer.

Trichinenbeschauer: Steinbach, Otto, Fürst Bismarck-Str. 9.

Stellvertreter: Fleischbeschauer Pöhler, Richard, Leutewitz, Kemnitzer Str. 8.

Verpf. Fleischbeschauer.

Laienfleischbeschauer: Steinbach, Otto, Fürst Bismarck-Str. 9.

Stellvertreter: Fleischbeschauer Pöhler, Richard, Leutewitz, Kemnitzer Str. 8.

Wissenschaftl. Fleischbeschauer: Sonntag, Emil, Tierarzt, Dresden-A., Permoserstr. 3. II. 6746.